

# Sanierung eines Pumpwerkes

400 m<sup>2</sup> zusammenhängende Abdichtung - 11 m Tiefe - 45° schräge Sohle - 1m x 1m Einstiegsöffnung  
Kosteneinsparung durch Sanierung anstelle Erneuerung von Deckenkonstruktionen



Entfernen des schadhaften Betons  
(Höchst-/Hochdruckwasserstrahlen-, Sandstrahlen)



Erneuerung der Bewehrung/Zusatzbewehrung  
(HILTI, DIBT-Zulassung Z-21.8.1648)



Reprofilierung der Wandflächen mit Spritzbeton im  
Trockenspritzverfahren (Spritzstärke bis 120mm)



Auftrag von Spritzbeton in schwierigen Bereichen  
(Deckenuntersichten, Spritzstärke bis 90 mm)



Eindichten von Rohrdurchgängen  
(Epoxidharz-Verpressschläuche)



Stahlbetontrennwand mit Doppelflanschen  
und Dammbalkenverschlüssen



2-K-Spritzverfahren mit Polyurethan OLDODUR WS 56  
(beständig gegen biogene Schwefelsäure)



Nahtlose Beschichtung incl. aller Ein- und Anbauteile  
(chemisch hoch belastbar)